Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 15

Illustration: Ein unheimlicher Fall
Autor: Fischer, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

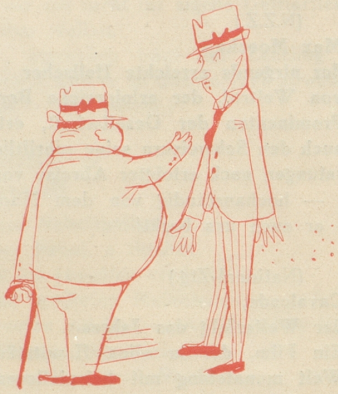
Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein unheimlicher Fall

Hans Fischer

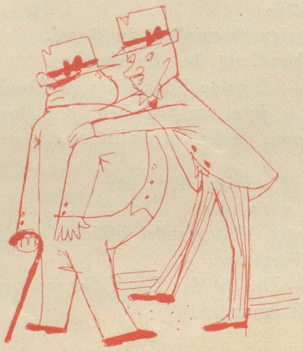
Dr Dick: Grüesti!
Dr Dünn: Grüesti, wie geits, wie steits?



Dick: Danke, es geit mr usgezeichnet!
Dünn: .... ?

Dünn: Säg's nume, was dr fählt, i gseh dr's a, es fählt dr öppis!
Dick: ....! ?

Dick: Es geit mr gwüss guet, danke, dr Frou geit's au guet!
Dünn: ....!!!



Dünn: Jetzt säg mr's nume, was dr fählt, vertrau mr's a, i bi ja di Fründ!
Dick: Nei, es fählt mr gwüss nüt, adieu!

Dr Dünn: Er wird immer gspässiger, der Aermscht ...

Das Ausland lacht

Der zerstreute Professor gab Biologie und sagte: «Wir wollen heute das bekannte Froschexperiment machen. Ich habe zu diesem Zweck einen toten Frosch mitgebracht!»

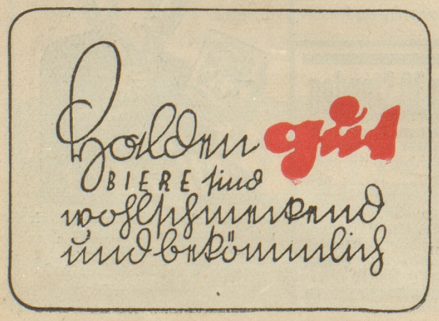
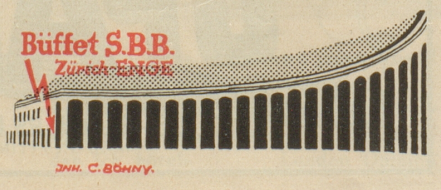
Er greift in die Tasche, holt ein kleines Päckchen hervor und öffnet es. Heraus rollt ein Brötchen.

«Nanu», sagt der Professor verdutzt, «ich erinnere mich doch genau, mein Frühstück schon gegessen zu haben!» (Tit-Bits)

«Ach, ich ärgere mich zu sehr darüber, dass Ludwig der Vierzehnte nicht König von Griechenland war!»

«Aber warum denn?»

«Ich habe es in meinem letzten Aufsatz geschrieben!» (Ric et Rac)

Deutscher: «Ja, bei uns in Bayern kenne ich ein Echo, das gibt erst nach zwei Minuten Antwort!»

Amerikaner: «Was? Zwei Minuten? Ha-ha-ha! In meiner Sommerfrische in Los Angeles gehe ich jeden Abend hinaus und rufe: Steh auf, du alte Schlafmütze! — Dann kommt das Echo jeden Morgen zurück und weckt mich!» (Berlingske Tidende)